Quelle:
Copyright:

Blatt 144b unbeschrieben.

2) Blatt 145a - 169a : Bernhardi abb. omelie super ewangelium Luce Missus est angelus Gabriel.

3) Blatt 169a - 175b : Sermo fratris Berchtoldi ordinis fratrum minorum. Inhaltsverzeichnis fügt noch hinzu: super Ave Maria". – Der Verfasser ist der berühmte Minorit Berthold von Regensburg, der 1272 gestorben ist.

4) Blatt 176a - 181b: Omelia Origenis feria V. in Pascha. Cf. cod. 124 fol. 16 - 7b u. cod. 242 fol. 48 - 54a.

5) Blatt 181b - 186b: De oracione sermo.

6) Blatt 187a - 188a : Sermo de corpore domini Jesu christi.

7) Blatt 188a - 190a? Sermo beati Cypriani cartaginensis episcopi de corpore et sanguine christi ihesu.

8) Blatt 190a? - 194b? : Sermones (tres) de corpore Christi.

9) Blatt 194b - 198b : Sermo beati Bernhardi de S. Benedicto confessore.

Anfangs ist die Schrift ziemlich dick, wird von Bl. 63a an ungefähr etwas dünner; Bl. 119a - 127b haben teilweise mehr gerundete Schäfte, ebenso Bl. 145a - 145b in medio; etwa von 129a an wird die Schrift dicker, besonders von 145b in medio an ist sie dick bis 194b; 195b bis Schluß ist sie wieder etwas dünner. Die mehr gerundeten Teile könnten wohl dem XIII. Jahrh. angehören, da durchaus die Randnoten unseres Custos vorkommen, meint Schwarzenbrunner, die Handschrift sei vor 1300 geschrieben, doch meine ich i.e. P. Hugo Schmid, daß besonders wegen ~~de~~ der a, die meist geschlossen sind, die Handschrift dem XIII. Jahrh. und zwar dem ersten Viertel angehört. (um 1300 dürfte das richtige sein). Es ist wohl nur ein Schreiber des ganzen Codex.

Der Codex enthält sehr viele hübsche gemalte Initialen in rot und blau; die oberen und unteren Buchstaben sind nicht ~~nicht~~ selten in eigentümlicher Weise verlängert.

abgeschl. 6/1908